



Herbstmeditation

Nicht nur Menschen und Tiere arbeiten, auch die Pflanzen. Zwar «mühen sie sich nicht», wie Jesus von den Lilien auf dem Feld sagte. Sie tun immer das, was der Schöpfer wirkt. Auf ihre Weise sind aber auch sie werktätige Kreatur. Sie verwandeln das Licht der Sonne in Energie, speisen es in ihren Organismus ein und bringen damit ihre Früchte für Tiere und Menschen. Der Stoff, der diese Arbeit tut, ist das Blattgrün (oder Chlorophyll). Das Blattgrün ist das Kraftwerk, die Leistungsfähigkeit, die stolze Jugend der Pflanze. Wegen diesem Stoff sind die Pflanzen auch grün. Im Laub der hiesigen Bäume und in den Nadeln unserer alpinen Lärchen erschöpft sich das Blattgrün aber mit der Zeit. Sobald es kälter wird (weil der Planet Erde sich auf seiner Umlaufbahn um die Sonne ein kleines Bisschen von jener entfernt) wird das Blattgrün abgebaut. Damit der Baum sich für den nächsten Zyklus regenerieren kann, beginnt er, das Laub abzuwerfen. Jetzt ist der Baum nicht mehr werktätig, sondern sonntäglich.

Doch das alte Laub ist noch für eine Weile da. In dieser sonntäglichen Spätzeit des Laubes treten das herrliche Rot und Gelb hervor. Die Herbstfarben waren schon vor-

her auf verborgene Weise vorhanden – sagen uns die Naturforscher –, wurden aber vom jungen und leistungsfähigen Blattgrün unterdrückt. Auf einem Spaziergang an einem sonnigen Herbstmorgen bestaunen wir, wie der Wald goldig leuchtet in der Herbstsonne. Was für uns Schönheit ist, ist eigentlich Einbruch an Kraft, Einbruch an Werkätigkeit, Einbruch an Verdienst.



Der Baum ruht von seinen Werken, strengt sich nicht mehr an. Und jetzt schenkt Gott ihm eine vorher verborgene Schönheit. Alle wahre Schönheit ist Gottes Werk (auch die Schönheit des Sommers) und nicht Werk der Kreatur, aber die Schönheit des Herbstes ist durchsichtiger für Gottes Gnade. Auch wir Menschen sollen von unseren eigenen Werken ruhen und Gottes Werk, das Er in Jesus Christus durch seinen Heiligen Geist in uns tun

möchte, geschehen lassen. Wir erlangen das Heil von Gott aus Gnade, durch den Glauben, ohne dass wir dafür arbeiten müssen. Dass wir Sonntag feiern, ist Ausdruck davon, dass unser ganzes Leben als Kinder Gottes sonntäglich und damit eben auch schön ist.

Unser Leben als Christen ist auch herbstlich in diesem Sinn. Vielleicht hinkt mein Vergleich etwas. Solche Vergleiche hinken meistens an irgendeinem Punkt. Deshalb gilt: Durch die Heilige Schrift erkennen wir im Buch der Natur Gottes Handschrift, nicht umgekehrt. Der Herbst ist für viele von uns eine verträumte Zeit, auch eine melancholische Zeit, vielleicht sogar eine Zeit des bitteren Abschieds. Wir blicken zurück, während wir im christlichen Leben zwar auch das alte Laub der Sünde noch an uns tragen, aber eben nicht zurückblicken, sondern vorausblicken – dem kommenden Herrn entgegen (und geistlich bereits vom kommenden Frühling gespeist werden). Oder sind wir in unserem praktischen christlichen Leben eben doch häufig eher melancholisch und sentimental? Blicken wir zurück, obwohl wir vorausblicken sollten und dürften?

Lukas Zünd, Vikar

GRATULATIONEN

2. Oktober: Ruth Bosshard-Pfenninger, Boden 12, Bauma, zum 84. Geburtstag

4. Oktober: Klara Jucker-Schibig, Bäreterwilerstrasse 2, Bauma, zum 87. Geburtstag

4. Oktober: Karl Bleich, Bändlerstrasse 10, Bauma, zum 85. Geburtstag

6. Oktober: Fritz Däppen, Dorfstrasse 26, Sternenberg, zum 80. Geburtstag

11. Oktober: Paul Keller, Undelstrasse 16, Saland, zum 88. Geburtstag

11. Oktober: Theodor Rüegg, Bliggenswilerstrasse 47, Bauma, zum 83. Geburtstag

13. Oktober: Paul Siegenthaler, Husacherstrasse 35a, Bauma, zum 96. Geburtstag

24. Oktober: Hans Wagner, Bändlerstrasse 10, Bauma, zum 83. Geburtstag

26. Oktober: Maria Widmer-Class, Unterdorfstrasse 24, Bauma, zum 83. Geburtstag

28. Oktober: Gertrude Rüegg-Schrögnauer, Bliggenswilerstrasse 49, Bauma, zum 84. Geburtstag

30. Oktober: Marta Rüegg, Wellenau 41, Bauma, zum 89. Geburtstag

30. Oktober: Verena Wyser, Im Uerschli 39, Bauma, zum 89. Geburtstag

DIAMANTENE HOCHZEIT

4. Oktober: Maria und Walter Sprenger-Lorenzi, Gniststrasse 8, Bauma

30. Oktober: Anneliese und Erwin Bergmann-Pietsch, Siliseggstrasse 38, Bauma

EISERNE HOCHZEIT

17. Oktober: Ingeborg und Erwin Streit-Ketzler, Hörnen 18, Bauma

BIBELSEMINAR

Der 1. Korintherbrief

Im Unterschied zum Römer- und Galaterbrief war die erste Christengemeinde in Korinth viel weniger bewandert im Alten Testament und im biblischen Menschenbild. Demzufolge entwickelte sich dort ein vom umliegenden Heidentum beeinflusstes Verständnis des Evangeliums: Die Korinther verstanden den christlichen Glauben als eine rein geistige Angelegenheit, die mit ihrem Körper und ihrem praktischen Alltag nichts zu tun hat.

Wir nehmen uns die intensive Lektüre des 1. Korintherbriefes vor. Dieser Bibeltext ist nicht allzu lang (ca. 17 Seiten). Ein vertieftes Kennenlernen ist darum möglich. Die Botschaft des Apostels Paulus, dass sowohl unser Geist wie unser Körper mit dem Glauben an Gott zu tun haben, ist in unseren Tagen genauso aktuell wie damals.

Das Seminar dauert jeweils von 20.00 bis 21.50 Uhr. Falls sich viele Teilnehmende anmelden, könnte eine zweite Gruppe das Seminar jeweils am Mittwochnachmittag von 16.00 bis 17.50 Uhr besuchen. Kursort ist das Kirchgemeindehaus in Bauma.

Daten (5 Mittwoch-Abende)

31. Oktober 2018
7. / 14. / 28. November 2018
5. Dezember 2018

Fragen

An Willi Honegger, 052 386 11 25

Anmeldung

Wir freuen uns sehr auf Ihre Anmeldung bis 21. Oktober 2018 mit Name, Adresse Telefon und/oder Email und dem Vermerk, ob Sie allenfalls an einer Nachmittags-Gruppe Interesse hätten, an die Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg

Karin Inauen
Stegstrasse 76
8494 Bauma
052 386 27 14
info@kirchebauma.ch

Flyer liegen in den Kirchen auf.

Pfarrer Willi Honegger

VORANZEIGE

PROJEKT GHÖCH

Geniesse den Reichtum der Jahre
Übergangsfeier ins AHV-Alter:

Neue Grenzen – neue Chancen?!

Samstag, 17. November 2018

16.00 Uhr in der Kirche Bäreterwil
anschliessend Apéro
Musikalische Umrahmung mit der
«Winkel-Musig»



Diese Feier gestalten wir für alle, welche dieses Jahr ihre erste AHV-Rente beziehen und bewusst in die neue Lebensphase eintreten wollen. Der Anlass findet gemeinsam mit den Kirchgemeinden von Bauma-Sternenberg und Fischenthal statt. Gemeinsam erbitten wir Gottes Segen für diesen neuen Lebensabschnitt.

Alle Personen im AHV-Alter, ihre Familien und Freunde und weitere Interessierte sind herzlich zu dieser Feier eingeladen.

Das Vorbereitungsteam: Brigitte und Beat Klötzli, Barbara Koch, Jakob Oetiker, Susanna Oppliger, Marianne Schoch, Heidi Stössel
Mitwirkung: Pfr Marc Heise

KONFIRMANDEN

Am Samstag, 6. Oktober reisen wir auch in diesem Jahr mit den neuen Konfirmanden für eine Woche nach Südfrankreich ins Konflager. Wir freuen uns, wenn Sie an uns denken.

Pfarrer Daniel Kunz und Team

KAFFEESTUBEN AM BAUMER MÄRT

Begegnungscafé wird wieder zum Märtkafi in der Werchstatt

Märt-Kafi im KGH

Begegnungscafé



Jeden Montag, 14.00 - 17.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus, Hörnlistr. 7, 8494 Bauma

Das seit zwei Jahren bestehende Begegnungscafé ist ein gemeinsames Projekt der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Bauma-Sternenberg und Fischenthal, der katholischen Kirchgemeinde Bauma, der RegiChile und der Gemeinde für Christus in Bauma. Was klein und unsicher im Jugendkafi Werchstatt begonnen hat, ist unterdessen eine bestandene und beliebte Institution geworden unter den in der Gemeinde Bauma wohnhaften Flüchtlingen und einigen Baumern. Aus Platzgründen treffen wir uns seit diesem Sommer im reformierten Kirchgemeindehaus.

Für den Märtfreitag zieht nun das Begegnungscafé wieder für einmal ins Jugendkafi Werchstatt (neben dem Jeans-Lädli) und öffnet die Tür zu einem kulinarischen Highlight mit Spezialitäten aus den verschiedenen Herkunftsländern unserer Flüchtlingsfamilien. Ein Büffet mit Salzigem und Süßem wartet auf Sie. Lassen Sie sich entführen in eine andere Welt mit vielen unbekanntem, gluschtigen und sehr feinen Köstlichkeiten!



Natürlich dürfen Sie auch einfach einen Kaffee bei uns trinken, plaudern und die Begegnungen geniessen. Wir haben keine fixen Preise, legen Sie einfach nach ihrem Gutdünken einen Batzen in die bereitgestellte Kasse. Am Märt-Freitag sind wir mit unserem internationalen Team für Sie da! Sie sind herzlich willkommen!

Märt-Freitag, 5. Oktober 2018

11.00 bis 18.00 Uhr

Werchstatt Bauma

*Für das Begegnungscaféteam
Kathi Mühlemann und
Pia Seeberger*

Ueli Winterhalter gibt gerne Auskunft zu Fragen zum Begegnungscafé unter 052 386 38 42 oder ueli.winterhalter@kirchebauma.ch.

Märt-Samstag, 6. Oktober 2018

10.00 bis 17.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Bauma

Alle, die sich gerne bei Kaffee und Kuchen vom «Märt-Stress» erholen möchten, sind am Samstag herzlich in den Saal des Kirchgemeindehauses an der Hörnlistr. 7 in Bauma eingeladen. Eine grosse Auswahl an feinen Torten und Kuchen erwartet Sie ab 10.00 Uhr. Der Erlös der Kaffeestube kommt der Arbeit des Christlichen Hilfsbundes im Libanon zugute. Neben dem Kinderheim und der Schule in Anjar unterstützt der Hilfsbund auch syrische Flüchtlinge, die im Libanon Zuflucht gesucht haben. Wir freuen uns darauf, Sie bedienen zu dürfen.

Marianne Schoch



Essen in der Schule Anjar/Libanon

CHILEZMITTAG IM KIRCHGEMEINDEHAUS



*Chile
Zmittag*

Erwachsene Fr. 5.-
Kinder ab 2 Fr. 3.-

**Sonntag, 28. Oktober 2018
im Kirchgemeindehaus**

Nach dem Familien-Gottesdienst am 28. Oktober sind alle herzlich zum Mittagessen im Kirchgemeindehaus eingeladen. Die Flüchtlingsfamilien, die sich jeweils am Montagnachmittag dort treffen, bieten Spezialitäten aus ihren Herkunftsländern an. Lassen Sie sich überraschen von einem internationalen Angebot!

Aber keine Sorge: auch Kinder und all jene, die bekannte Speisen vorziehen, werden ihren Hunger stillen können.

Die Flüchtlingsfamilien freuen sich, wenn viele diese Gelegenheit zum Zusammensein, Austauschen und Geniessen nützen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Marianne Schoch, Kirchenpflege

SENIORENFERIEN IN BAD URACH

Dankbarer Rückblick auf unsere unvergessliche Seniorenferienwoche in Bad Urach, Schwäbische Alb, vom 27. August bis 1. September 2018

Nach langen Wochen ohne Regen sehnten wir und die ganze Natur uns nach frischem, lebendigem Wasser. WASSER war nun das hochaktuelle Thema in unserer Woche. Wie freuten wir uns jeden Tag über die spannenden Geschichten (natürlich über das Wasser) aus der Bibel, die uns Daniel und Barbara Kunz, unsere grossartigen Leiter, stets lebhaft vor Augen führten!

Und die täglichen Ausflüge auf romantischen Strassen abseits der Autobahnen begeisterten uns immer neu.

So fuhren wir durch das «Grosse Lautertal», ein flaches Wiesental, wo die «Grosse Lau» schon seit Jahrhunderten gemächlich in ihrem kurvenreichen, friedlichen Bett fließen darf, ohne korrigiert zu werden!

Faszinierend ist auch der «Blautopf», die zweitgrösste Karstquelle dieses Gebiets, wo die «Blau» entspringt, die später in die Donau mündet. «Blau» ist nicht einfach Fantasie. Die Quelle und der dazugehörige See überraschen mit einem einzigartigen Blau.

An den zahlreichen Wasserläufen sind manche Mühlen wieder nostalgisch in Betrieb. Wir bestaunten eine «Hammermühle» und eine «Kugelmühle», wo aus einheimischem Marmor Kugeln geschliffen werden. Auch imposante Wasserfälle gibt es hier; leider litten sie an Wassermangel und wir dachten dankbar an unsere Giessen.

Am ergreifendsten fanden wir das Dorf «Gruorn», von dem nur noch das Schulhaus (heute ein Restaurant mit Museum des einstigen Dorfes) und die Kirche stehen. In der Nazizeit wurde hier ein Truppenübungsplatz angelegt und die Leute wurden gezwungen wegzuziehen. Der Boden ist zum Teil noch heute vermint.

In der Nähe stiegen wir auf einen herrlichen Aussichtspunkt, aber es gelang uns nicht, den störenden Nebel fortzublasen – dafür spielte unser Carchauffeur einige feierliche Melodien auf seinem Alphorn.

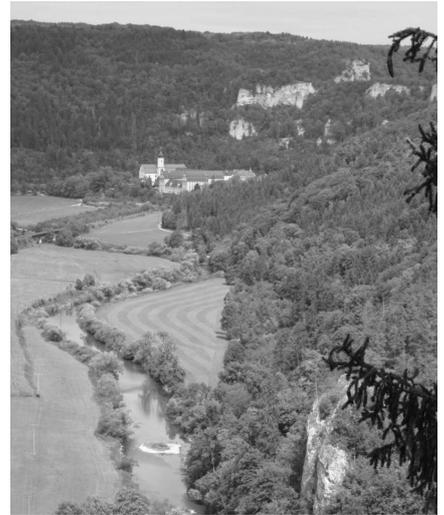
Immer kamen wir genug früh zu unserem Hotel zurück, so dass schön Zeit blieb in der Therme zu baden, zu ruhen, Wanderungen und Spaziergänge zu unternehmen oder mit Kollegen unserer aufgestellten und fröhlichen Gruppe zu spielen oder Gedanken auszutauschen.

Reich beschenkt durch eine fantastische Horizonterweiterung sind wir zurückgekehrt und danken unseren genialen Leitern Daniel und Barbara Kunz ganz herzlich und auch allen aus unserer Gemeinde, die im Gebet an uns gedacht haben.

*Text Rosmarie Schär
Bilder Margrit Lang*

«Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.»

Psalm 36,10



Blick auf Kloster Beuron



Marktplatz in Bad Urach



SENIOREN



Am Blautopf in Blaubeuren



Thema Wasser



SINGKREIS BÄRETSWIL-BAUMA

Ausflug auf die Rigi

Die Wetterprognosen für den Ausflugstag am 1. September für Rigi-Kulm lauteten: 0 Stunden Sonne, 99% Regenwahrscheinlichkeit und 3 Grad gefühlte Temperatur.

Trotzdem machten sich 59 Singkreis-Mitglieder unentwegt auf die Reise und erlebten im Dauerregen und bei dichtem Nebel einen frohen, abwechslungsreichen und



gemeinschaftsfördernden Ausflug auf die Rigi. Wie alle anderen Bergtouristen aus aller Herren Länder bewunderten wir die herrliche Aussicht und das grossartige Panorama nur auf den bereitgestellten Ansichtskarten. Nach einem feinen Zmittag im Kulm-Restaurant ging's mit der Bahn nach Vitznau hinunter und mit dem Schiff nach Luzern. Mit zufriedenen und aufgestellten Freunden unterwegs zu sein, lässt einen das schlechte Wetter vergessen.

Peter Hatt

ERNTEDANK IN BAUMA



Bilder Monika Fürst



TAUFSONNTAGE 2018

in der Kirche Bauma

11. Nov. Pfr. Willi Honegger
16. Dez. Pfr. Daniel Kunz

AGENDA

GOTTESDIENSTE

7. OKTOBER

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger

Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Ueli Sennhauser

14. OKTOBER

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit RegiChile

Prediger Andreas Sigrist und

Pfr. Willi Honegger

Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg kein Gottesdienst

21. OKTOBER

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger

Kinderhort, keine Sonntagsschule

Gebet im Turmzimmer

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Ueli Sennhauser

Frauenchor Juckern-Saland

28. OKTOBER

Bauma, 9.30 Uhr (Winterzeit)

Familien-Gottesdienst

Vikar Lukas Zünd und Team

Gottesdienst-Band

Kinderhort, Sonntagsschule (nimmt

am Gottesdienst teil)

anschl. **Chile-Zmittag** im KGH

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz

PFARRAMT/DIAKON

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25

Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02

Ueli Winterhalter 052 386 38 42

DIESEN MONAT

Mo, 1. Oktober, 11.30 Uhr

Mittagstisch im KGH Bauma

Mo, 1. Oktober, 20.00 Uhr

Missionsgebet im Hanfland 7E,

Saland, bei Familie Inauen

Mi, 3. Oktober, 20.00 Uhr

DANKSTELL-Bauma, Werchstatt

Fr, 5. Oktober, 11.00-18.00 Uhr

Märt-Begegnungscafé in der

Werchstatt, Bauma

Sa, 6. Oktober, 10.00-17.00 Uhr

Märt-Kafi im KGH Bauma

6. – 12. Oktober

Konflager in Südfrankreich

Mi, 10. Oktober, 7.00 Uhr

Berggebet auf dem Sternenberg

13. – 20. Oktober

Familienferienwoche im Kiental

Di, 16. Oktober, 15.00 Uhr

Gespräch zur Bibel, KGH Bauma

Mi, 24. Oktober, 7.00 Uhr

Berggebet auf dem Sternenberg

Mi, 24. Oktober, 12.00 Uhr

Mittagstisch im Restaurant

Sternen, Sternenberg

Fr, 26. Oktober, 20.00 Uhr

Männerabend, KGH Bauma

Sa, 27. Oktober, 9.00 Uhr

Kirchenmorgen Bauma, 2. Klasse

Mi, 31. Oktober, 20.00 Uhr

DANKSTELL-Bauma, Werchstatt

Mi, 31. Oktober, 20.00 Uhr

Bibelseminar, KGH Bauma

GEBET VOR DEM GODI

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma

(Jungschar-Raum im UG)

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule

9.30 Uhr im KGH Bauma

«**Gschichte-Zmittag**»

- Sternenberg, **Dienstag**

Barbara Kunz, 052 549 04 37

- KGH Bauma, **Donnerstag**

Marianne Schoch, 052 386 24 24

- Haselhalden, **Donnerstag**

Brigitta Häberli, 052 386 24 90

- Wellenau, **Freitag**

Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämpli, KGH Bauma

- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)

Mirjam Rüeegg, 077 434 14 91

Jungschi (4. - 6. Klasse)

Johanna Mischler, 079 934 04 02

Break-Time (Sek), Werchstatt

- jeden 2. Freitag um 19.00 Uhr

Rona Hasslinger, 079 846 65 45

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr, JK-Raum, Bauma

Andi Rüeegg, 079 754 07 02

www.js-bauma.ch

Jugendkafi Werchstatt

Regina Honegger, 078 823 02 64

www.werchstatt.ch

Begegnungscafé am Montag

Ueli Winterhalter, 052 386 38 42

Singkreis Bäretswil-Bauma

Dienstag, 20.00 Uhr

Markus Stucki, 044 935 24 20

Mutter-Kind-Treffen

1., 3. und 5. Mittwoch im Monat

9.00 – 11.00 Uhr im KGH Bauma

Marion Bär, 078 858 91 85

Hauskreise

Marianne Schoch, 052 386 24 24

Impressum

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

www.kirchebauma.ch

Mitteilungsblatt für

die Mitglieder der

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

Druck:

Media-Center Uster AG

Auflage: 1'370 Exemplare

einmal monatlich

Adressänderungen/Sekretariat:

Karin Inauen, Schlössli,

Stegstrasse 76, 8494 Bauma

sekretariat@kirchebauma.ch

